Schulvertrag

zwischen den

Schülern, Eltern und Lehrern

der

Grundschule Schwarzacher Becken

In unserer Schule sollen alle Schüler gut lernen können. Daher wollen wir, die Schüler, Lehrer und Eltern der Grundschule Schwarzacher Becken, dass sich in unserer Schule alle Kinder und Erwachsenen wohl fühlen können.

Dies wird gelingen, wenn sich alle bemühen, freundlich und rücksichtsvoll miteinander umzugehen.

Ganz besonders wichtig ist dabei, dass wir uns an unsere Grundregeln halten. Nur wenn jeder diese Regeln kennt und beachtet, macht es Schülern, Lehrern und Eltern Freude, in unserer Schule zusammenzuleben.

## Unsere Regeln lauten:

1. Wir, Schüler, Lehrer und Eltern gehen freundlich und höflich miteinander um.
2. Wir nehmen jeden so an wie er ist, denn jeder ist wertvoll.
3. Wir halten uns an unsere Schulhausregeln. Bei Verstößen werden unsere vereinbarten Maßnahmen (Nachdenkblatt, Entschuldigungsbrief) angewendet.
4. Bei Streit oder Problemen sprechen wir offen und rücksichtsvoll mit allen Beteiligten.
5. Jeder trägt dazu bei, unser Schulleben aktiv zu gestalten.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich diesen Schulvertrag an.

Ich verspreche, mich an diese Regeln zu halten.

Schwarzach a. Main, Oktober 2016

Schüler/in: …………………………………….

Lehrkraft: ................................

Erziehungsberechtigte .................................

 ................................

Schulleiterin: ................................

## Einheitliche Regelungen

Das geschieht beim Verstoß gegen die Regeln unserer Schule:

1. Wenn ich einen Streit nicht selbst friedlich lösen kann, muss ich ihn mit dem betroffenen Schüler, dem Klassensprecher oder dem Lehrer nachbesprechen und klären.
2. Ich schreibe einen Entschuldigungsbrief, wenn ich einen Mitschüler beleidigt oder geärgert habe.
3. Bei Verstößen gegen die Schulhausregeln fülle ich ein Nachdenkblatt aus und lasse es von meinen Eltern unterschreiben.
4. Ich ersetze, repariere oder säubere von mir beschädigte oder beschmutzte Gegenstände (auch die der Mitschüler).
5. Wenn ich andere oder mich selbst gefährde, kann ich von besonderen Veranstaltungen ausgeschlossen werden. Dies gilt auch im Sport.
6. Wenn ich wiederholt gegen Regeln verstoße, erhalten meine Eltern eine schriftliche Nachricht darüber und werden bei groben Verstößen zum Gespräch mit der Lehrkraft, der Schulleitung und allen Betroffenen bestellt.

**Pflichten der Schüler, Lehrer und Eltern**

**Schüler und Schülerinnen:**

* Ich achte auf Sauberkeit im Schulranzen und halte Klassenzimmer, Schulhaus und Schulgelände in Ordnung.
* Ich achte fremdes Eigentum und gehe sorgfältig damit um (z.B. Schulbücher, Schulmöbel, Sachen der Mitschüler).
* Ich grüße Erwachsene und Mitschüler und bin höflich und hilfsbereit zu anderen.
* Ich verletze niemanden mit Worten und Taten.
* Ich gebe falsches Verhalten zu und versuche, es wieder gut zu machen.
* Ich nehme Rücksicht im Klassenzimmer, im Schulhaus und auf dem Schulgelände.
* Ich komme pünktlich zum Unterricht.
* In der Klasse halte ich mich an die Klassenregeln und beteilige mich sinnvoll am Unterricht.
* Ich erledige meine Hausaufgaben zuverlässig und ordentlich.
* Ich achte auf Vollständigkeit meiner Arbeitsmaterialien (z.B. Stifte, Kleber, Lineal usw.).

**Lehrer und Lehrerinnen:**

* Mir liegt das Wohl der mir anvertrauten Kinder am Herzen.
* Ich versuche, gerecht zu sein und den Kindern gerecht zu werden.
* Ich helfe den Kindern, das Lernen zu lernen.
* Ich fördere die Leistungsbereitschaft und Selbständigkeit der Kinder.
* Ich motiviere die Kinder durch vielseitige, am Kind orientierte Lernformen und durch eine anregende Lernumgebung die geforderten Kompetenzen zu erwerben.
* Ich vermittle den Kindern soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Solidarität, damit sie für sich, für andere und für ihre Umwelt Verantwortung übernehmen können.
* Ich erziehe die Kinder zu Rücksichtnahme und Höflichkeit sowie zu gegenseitiger Wertschätzung und bin ihnen darin ein Vorbild. Dies gilt auch in den Pausen und außerhalb der Schule.
* Ich vermittle den Kindern Möglichkeiten, Konflikte gewaltfrei zu lösen.
* Wir Lehrer verstehen uns als „Team“, das in allen entscheidenden Unterrichts- und Erziehungsfragen an einem Strang zieht (z.B. Regelüberschreitungen, Leistungsbeurteilungen).
* Ich gehe achtsam mit meinen Ressourcen um.
* Ich achte auf einen kontinuierlichen Informationsaustausch zwischen Elternhaus und Schule.

**Eltern:**

* Ich bemühe mich um eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule und unterstütze die pädagogischen Ziele und Maßnahmen der Schule, wie z.B. den freundlichen und gewaltfreien Umgang miteinander (Vermeidung von Schimpfwörtern).
* Ich vermittle meinem Kind eine positive Grundeinstellung zum Lernen und zur Schule.
* Ich nehme regelmäßig an Elternabenden und Schulveranstaltungen teil.
* Ich erziehe mein Kind zur Selbstständigkeit.
* Ich sorge für die komplette Bereitstellung aller benötigten Arbeitsmaterialien und den pfleglichen Umgang damit.
* Ich achte auf Vollständigkeit der Hausaufgaben und überprüfe regelmäßig die Schultasche.
* Ich entschuldige mein Kind rechtzeitig bei Fehlen vor Unterrichtsbeginn.
* Ich schicke mein Kind rechtzeitig und ausgeschlafen zur Schule.
* Ich gebe meinem Kind ein gesundes Pausenbrot in die Schule mit.
* Ich beschränke den Medienkonsum (z.B. TV, PC, Play Station usw.) meines Kindes zugunsten ausreichender Bewegung.
* Ich schicke mein Kind prinzipiell zu Fuß oder mit dem Bus zur Schule. Wenn ich in Ausnahmefällen mein Kind mit dem Auto bringe, lasse ich es auf dem Klosterparkplatz aussteigen.